



Infos der Spieltechnik:

In einer an der Pokalrunde teilnehmenden Mannschaft kann grundsätzlich jede/r Spieler*in mitwirken, gleichgültig, in welcher Mannschaft seines/ihres Vereins und in welcher Spielklasse er/sie bei den Meisterschaftsspielen bisher mitgewirkt hat oder weiterhin mitwirkt. Er/Sie ist jedoch für die Pokalmeisterschaften in der Mannschaft desselben Vereins innerhalb eines Spieljahres festgespielt, in der er/sie erstmals eingesetzt wird, auch wenn diese Mannschaft ausgeschieden ist. (S. § 45 DHB SPO)

Die **Spielzeit** der beiden HF-Spiele und das des Endspiels betragen 2x20 Minuten.

Jede Mannschaft hat je eine **Team-Time-Out pro Halbzeit** zur Verfügung

Sollte es nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, wird sofort ein 7m Werfen (5 Spieler) ausgetragen. (Halbfinale und Finale!!!!)

7m - Entscheidung laut IHF DHB Regelwerk 2.2-Kommentar wie folgt:

Kommentar: Am 7-m Werfen dürfen hinausgestellte oder disqualifizierte Spieler nicht teilnehmen (beachte auch Regel 4:1 Abs. 4).

Jede Mannschaft benennt 5 Spieler/-innen. Diese Spieler/-innen führen im Wechsel mit der anderen Mannschaft je einen Wurf aus. Die Reihenfolge der Werfer ist den Mannschaften freigestellt. Die Torwarte können frei gewählt und gegen einen anderen zur Teilnahme berechtigten Spieler/-innen ausgewechselt werden. Spieler/-innen dürfen sowohl als Werfer als auch als Torwart eingesetzt werden. Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die Mannschaft, die das Losen gewinnt, entscheidet, ob sie oder die andere Mannschaft mit dem Werfen beginnt.

Bei Gleichstand nach dem ersten Durchgang beginnt die andere Mannschaft mit der Fortsetzung des 7-m-Werfens.

Für diese **Fortsetzung** benennt jede Mannschaft wiederum 5 Spieler/-innen. Hierbei dürfen dieselben Spieler/-innen wie beim ersten Durchgang benannt werden, auch ein Wechsel einzelner oder aller Spieler/-innen ist möglich.

Diese Regelung ist bis zur endgültigen Entscheidung anzuwenden. Ein Sieger steht jedoch bereits fest, wenn eine Mannschaft nach einem Wurfwechsel in Führung liegt.

Spieler/-innen können von der weiteren Teilnahme wegen besonderer oder wiederholter Unsportlichkeit disqualifiziert werden (16:6e). Handelt es sich hierbei um einen der 5 benannten Spieler/-innen, kann die Mannschaft einen anderen Spieler/-innen benennen.

Dfb : Spielmodalitäten zum Final Four ET-Bezirkspokal



Schiedsrichter/Zeitnehmer u. Sekretär/Tageskasse/ Bewirtung:

Es werden mind. 2 Schiri-Teams eingesetzt. Zeitnehmer u. Sekretär/ Tageskasse/ Bewirtung obliegt dem Austragungsverein

Hallenöffnung:

spätestens 1 Stunde vor Spielbeginn des 1. HF

SBO

die Spiele werden mit SBO gespielt.

Haftmittel:

Das in der Hallenliste des HVW hinterlegte Haftmittelgebot ist strikt einzuhalten. Gegen Zuwiderhandlungen wird die nötige Strafe ausgesprochen bzw. die Reinigungskosten in Rechnung gestellt!

Spielball:

jeder Verein ist verpflichtet einen adäquaten Spielball den Schiris vor Spielbeginn zur Verfügung zu stellen.

Eintritt:

kostenlosen Eintritt haben nur die in den Durchführungsbestimmungen (Abs. 17) des HVW/Bezirk 2022-23 der Saison aufgelisteten Anzahl an Personen.
Eintrittspreis 4,00 €

Anmerkungen:

Der Zeitplan für diese Veranstaltung ist bewusst relativ straff gehalten, um eine gewisse Kurzweile zu gewährleisten. Deshalb ist es in der Sporthalle vor den jeweiligen Spielen nicht möglich, das sonst für die Mannschaften übliche Aufwärmprogramm durchzuführen. Die Schiris bzw. das Kampfgericht sind angehalten, den vorgegebenen Zeitplan strikt einzuhalten. So kann sich jede Mannschaft im Vorfeld schon Gedanken machen wie ein verletzungsfreies Aufwärmen bzw. Einspielen in anderer Form durchzuführen ist.

Für Rückfragen stehen wir gerne bereit!

Mit sportlichem Gruß
Erich Kalkofen + Markus Belser